

Sitzungen

Ausschuss für Jugend, Soziales, Tourismus

DRANSFELD. Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Tourismus der Stadt Dransfeld tagt am heutigen Mittwoch, 8. Oktober, ab 18 Uhr öffentlich im Dransfelder Rathaus (großes Besprechungszimmer). Dabei wird ein neuer Jugendvertreter als beratendes Mitglied für den Ausschuss benannt. Außerdem geht es um die Beschaffung weiterer Skaterelemente für den Treffpunktplatz in Dransfeld. Desweiteren wird über die Punkte im Doppelhaushalt 2014/2015 der Stadt abgestimmt, die das Fachgebiet des Ausschusses betreffen. (tns)

Gemeinderat

Bühnen

BÜHREN. Der Rat der Gemeinde Bühren tritt zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 9. Oktober, im Gemeindebüro zusammen (Oberdorfstraße 5). Beginn ist um 20 Uhr. Darin geht es um den Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG, um eine Teilung des Gemeindebüros mit einer Zwischenwand und um die Vermietung der gemeindeeigenen Hütte am Sportplatz für Festlichkeiten. (tns)

So erreichen Sie die Lokaldredaktion Hann. Münden

Helmut Kruschmann, Tel. 05541/98 39 16
Gabi Knauf-Golde, Tel.: 05541/98 39 15
E-Mail hann.muenden@hna.de

DLRG hat zwei neue Rettungsboote

Sponsoren halfen den Lebensrettern bei der Finanzierung – Ehrenmitgliedschaft für Felix Mattner

HANN. MÜNDEN. Auf die Namen Gemundi und Tilly wurden jetzt zwei Rettungsboote der DLRG-Ortsgruppe Polizei Hann. Münden auf dem Vereinsgelände des Mündener Kanu Clubs (MKC) getauft.

Das Boot Gemundi (50 PS, 55 km/h) ist schon seit 2010 im Einsatz, war aber noch nicht getauft, das zweite Rettungsboot Tilly (40 PS mit 55 km/h) wurde vor einigen Wochen angeschafft und hatte seine erste Fahrt beim Big Jump, dem Weserschwim-

men. Ortsgruppenvorsitzender Dieter Hoppe erklärte, dass beide Boote mit finanzieller Unterstützung des DLRG-Bundesverbandes und zahlreicher örtlicher Sponsoren angeschafft wurden. Den Rest legte der Ortsverband drauf.

10 500 Euro kostete das Boot Gemundi, 6300 Euro mussten für das Boot Tilly, ohne Motor, auf den Tisch gelegt werden. Ein neuer Motor war bei der DLRG-Ortsgruppe noch vorhanden. Die noch fehlenden Leuchträger werden von den Versorgungs-

betrieben Münden gesponsert. „Die Sicherheit auf dem Wasser können Behörden allein nicht mehr bewerkstelligen“, machte Polizeihauptkommissar Alexander Lorch vom Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidium/Wasserschutzpolizeiposten Kassel deutlich. Deshalb sei man froh, dass sei-



Bootstaufe: Achim Block (rechts) vom Spendenparlament tauft das Boot Tilly, mit im Vordergrund Dieter Jankowski von der DLRG, hinten einige Vertreter der Sponsoren, DLRG-Ehrenbezirksleiter August Palubitzky (zweiter von links) und DLRG-Mitglieder.

Fotos: Siebert

tens der DLRG Unterstützung geleistet wird. Bei Hochwasser, Bergung von Menschen und Begleitung von Veranstaltungen werden die DLRG-Boo-

te eingesetzt. Im Zuge der Bootstaufe sprach Dieter Arend, Vorsitzender des Bezirkes Göttingen, dem Mitglied Felix Mattner (90) die Ehren-

mitgliedschaft aus. Die damit verbundene Beitragsfreiheit lehnte Mattner ab, er werde weiterhin seine Beiträge zahlen. (zpy)



Auszeichnung: DLRG-Bezirksvorsitzender Dieter Arend überreichte Felix Mattner (links) die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft und eine regionale Wurstspezialität als Geschenk.

Geistesblitze und feinste Wortakrobatik

Kabarettist und Musiker Martin Zingsheim gastierte in Staufenberg

VON SILKE KURI

LANDWEHRHAGEN. Atemlos, ohne Punkt und Komma unterhielt Kabarettist und Musiker Martin Zingsheim am Samstagabend seine Zuhörer in der Gaststätte „König von Hannover“ in Landwehrhagen auf einem erstklassigen Niveau. Eingeladen hierzu hatte der Kulturring Staufenberg. Zum Abschalten ließ der 30-Jährige keinen Raum, was das Publikum sichtlich genoss. Unentwegt sprudelten seine Worte, deren Nachhall noch gar nicht jeden erreicht hatte, während er selbst schon längst beim nächsten Thema war.

„In einer Radiomoderation würde ich mein Äußeres mit etwa 1,92 Meter Körpergröße beschreiben. In meinem Inneren bin ich eher ein südländi-

scher Typ, äußerlich würde ich als unehelicher Sohn von Simply Red durchgehen,“ stellte sich Zingsheim seinen Gästen vor.

Bereits in den ersten Minuten gab er den Staufenbergern seine Vorbehalte gegenüber der Stadt Hann. Münden zum Besten. Staufenberg hätte so wieso ein besseres Bühnenbild zu bieten, als das zwölf Kilometer entfernte der Fall sei. Das

HNA
Szene, Kunst
Kultur

Publikum konnte bereits hier ahnen, dass diese Rivalität rheinische Wurzeln haben muss.

In seinem erfolgreichen, ersten Soloprogramm „Opus

Meins“ wies der Kölner seine Zuhörer unter anderem darauf hin, die Gesellschaft müsse sprachlich neue Wege gehen.

Und sowieso hätte die Sprache nur einen Hintergrund, sie sei die Aufforderung zum Meckern. „Es gibt keine falschen Wörter, nur den falschen Kontext.“ Den Vorteil von Dialekten sieht er so: Es sei gut zu hören, wo die Menschen herkämen, um zu wissen, dort überhaupt nicht hin zu wollen. Im lockeren Plauderton machte Zingsheim abendfüllend die Liebe, die katholische Kirche, die vegane Ernährung und die Politik zu seinen Themen.

Wortspiele

Es hagelte nur so Geistesblitze - mal oberflächlich mal tiefsinnig, aber immer originell. Wortspiele wie „Ey Perle-Ey Muschel zu“ oder im Zitat einer Spiegelüberschrift „Wer hat die Nase vorn bei der Wahl als Kanzlerin: Steinbrück oder Merkel?“ reihten sich lückenlos aneinander.

Auch Musikalisches brachte er auf die Bühne. An seinem „Campingflügel“ brachte er das Publikum mit seinem Lied „Erika, warum warst Du Esoterika?“ herzlich zum Lachen.

Gekonnt mit reichlich Wortwitz vertont er dabei einen Text des Aufklärers Immanuel Kant, gesungen im Stil der Kölner Kultband „De Höhner“.

Ein Highlight für viele Zuhörer war die erklatschte Zugabe: Ein Klaus Kinsky, ein Gerd Rubenbauer, ein Hermann van Veen, ein Bushido, ein Herbert Grönemeyer und ein Bob Dylan führten durch eine streng moderierte Weihnachtsgeschichte eines Marcel Reich-Ranicki.



Unterhielt das Publikum in Staufenberg prächtig: Kabarettist und Musiker Martin Zingsheim. Foto: Kuri

city-point-kassel.de
Werde Fan auf Facebook!

DAS IST KEINE MODENSHOW

DAS IST STYLE PREMIERE

Live Modenschau
Donnerstag und Freitag,
9. und 10.10. ab 15 Uhr.